

Bad Urach, 28.03.2024
Pressemitteilung des SAT

Gemeinsam für die Zukunft des Tourismus auf der Schwäbischen Alb

25 Tourismusschaffende der Schwäbischen Alb trafen sich Anfang der Woche für zwei Tage in Geisingen, am südwestlichen Rand des SAT-Verbandsgebietes, um bei einer gemeinsamen Klausurtagung strategische Zukunftsthemen des Tourismus auf der Schwäbischen Alb zu besprechen und konkrete Maßnahmen zu erarbeiten.

Für eine zweitägige Klausurtagung kamen das Team des Schwäbische Alb Tourismusverbands e.V. (SAT) und die Mitglieder des SAT-Marketingausschusses am 25. und 26. März an einem besonderen Ort zusammen: Das Boutique Hotel „1280 – Die Krone“ im Ortskern der charmanten Gemeinde Geisingen im Donaubergland am südwestlichen Rand des SAT-Verbandsgebietes wurde auf der CMT 2024 aufgrund seiner herausragenden Renovierung und seines überzeugenden Konzepts als „Tourismusheld“ ausgezeichnet.

Zwischen alten Mauern und modernen Design-Elementen diskutierten und erarbeiteten die 25 Tourismusexpert*innen aus der gesamten Region unter Leitung von Norman Bielig von der Tourismusberatungsagentur desire lines die strategischen Zukunftsfelder für den Tourismus auf der Schwäbischen Alb, identifizierten Herausforderungen und erarbeiteten konkrete Maßnahmen.

Der Schwerpunkt der Klausurtagung wurde auf die Erarbeitung der Grundlagen für die Kommunikations- und Marketingstrategie 2030 gelegt, wobei insbesondere auf das Thema Nachhaltigkeit, die Optimierung der Vernetzungsstrukturen, die künftigen Messeauftritte sowie die Identifikation mit der Dachmarke Schwäbische Alb eingegangen wurde.

Mike Münzing, Vorsitzender und Interims-Geschäftsführer des SAT, freut sich über die touristische Entwicklung der Alb, aber sieht auch Herausforderungen: „Die Schwäbische Alb hat das Jahr 2023 mit Rekord-Übernachtungszahlen abgeschlossen. Wir werden als Urlaubsziel immer gefragter und befinden uns definitiv auf einem sehr guten Weg, aber die Alb kann nur so stark sein wie es ihre Mitglieder zulassen und wie groß ihre Identifikation mit und ihr Bekenntnis zur Dachmarke ist.“ In diesem Kontext lobt Münzing das Team der SAT-Geschäftsstelle: „Wir spielen inzwischen in der gleichen Liga wie andere namhafte, große Urlaubsregionen und müssen exakt die gleichen Aufgaben wahrnehmen, allerdings mit deutlich weniger Personal und Budget. Was die Mitarbeitenden des SAT angesichts der stetig steigenden Anforderungen, Herausforderungen und Projekte leisten ist beachtlich“, betont Münzing.

Holger Bäuerle, der ab August dieses Jahres sein Amt als neuer SAT-Geschäftsführer antreten wird, war diesmal noch in seiner Funktion als Leiter des Marketing-Ausschusses bei der Klausurtagung dabei. Er zieht ein positives Fazit aus den beiden arbeitsintensiven Tagen: „Die Tagung war von einer sehr positiven und motivierten Grundstimmung aller Beteiligten geprägt. Wir haben sehr fokussiert und lösungsorientiert zusammengearbeitet und teilen eine gemeinsame Vision für die Schwäbische Alb. Wir nehmen alle eine ordentliche Portion Hausaufgaben mit und ich freue mich schon darauf, die bevorstehenden

Aufgaben und Projekte Schritt für Schritt anzugehen – ab August dann in meiner neuen Funktion.“ Einen besonderen Dank sprach Bäuerle für Mike Münzing und sein außerordentliches Engagement für den SAT – insbesondere in der aktuellen Phase ohne hauptamtlichen Geschäftsführer – aus.

Als Ausgleich zum fachlichen Part der Klausurtagung bekamen die Touristiker*innen eine Führung in der Arena Geisingen, einer weltweit einzigartigen Inline-Skating-Halle, die Freizeit- und Profisportler aus der ganzen Welt anzieht und perfekte Trainingsbedingungen bei jedem Wetter bietet. Gäste, die bei AlbCard-Gastgebern übernachten, können mit ihrer AlbCard dieses besondere Angebot in Geisingen kostenfrei erleben und ihre Skating-Skills dort ausprobieren.



Der Schwäbische Alb Tourismusverband e.V. (SAT) ist die touristische Dachorganisation für die Region Schwäbische Alb. Diese umfasst zehn Landkreise und einen Stadtkreis.*

Wichtige Aufgaben des SAT sind die Vertretung der Region in und die Zusammenarbeit mit landes- und bundesweiten Gremien und Institutionen, die Entwicklung der touristischen Infrastruktur, das Förderwesen, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, sowie die Vermarktung des freizeittouristischen Angebots. Letztere wird thematisch auf vier Geschäftsfelder (Wandern, Rad, Städtereisen und Kultur & Geschichte), sowie zwei Co-Geschäftsfelder (Regionale Kulinarik und Wellness & Gesundheit) fokussiert. Die enge Verbindung zur Privatwirtschaft dokumentiert ein Wirtschaftsbeirat, der den SAT insbesondere in strategischen Fragen berät.

Im Jahr 2023 wurden im Verbandsgebiet 5,9 Millionen Übernachtungen gezählt – ein Ausdruck der großen Attraktivität der Schwäbischen Alb, zu der seit 2020 auch die AlbCard, die flächenmäßig größte touristische Gästekarte im Bundesgebiet (gratis Eintritt in rund 170 Sehenswürdigkeiten + kostenlose ÖPNV-Nutzung im gesamten Verbandsgebiet) entscheidend beiträgt. Fünf UNESCO-Labels bescheinigen auf höchster Ebene, was schon vor 40.000 Jahren galt, als die berühmten Eiszeitkunstfiguren entstanden: Die Schwäbische Alb inspiriert. Seit Urzeiten.

**Mitgliedslandkreise von Nordost nach Südwest: Ostalbkreis, Heidenheim, Göppingen, Esslingen, Alb-Donau-Kreis, Stadtkreis Ulm, Reutlingen, Tübingen, Zollernalbkreis, Sigmaringen, Tuttlingen*

Schwäbische Alb Tourismus

Bismarckstr. 21
D - 72574 Bad Urach

Pressekontakt:

Julia Metzmann
Tel.: +49 (0) 7125 93 930 - 24
E-Mail: presse@schwaebischealb.de

Information & Kontakt

Tel.: +49 (0) 7125 93 930 - 0
info@schwaebischealb.de
www.schwaebischealb.de
www.albcard.de